



Schulpsychologische Beratung ist ...

- freiwillig. Eine Beratung verspricht dann Erfolg, wenn die Ratsuchenden selbst zu Veränderungen motiviert sind.
- kostenfrei. Die schulpsychologische Beratungsstelle ist eine Einrichtung des Referats für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München und ist für Ratsuchende kostenfrei.
- vertraulich. Wir unterliegen der Schweigepflicht und dem Datenschutz, Informationen werden nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis der Betroffenen weitergegeben.
- unabhängig, neutral und bürgernah. Wir orientieren uns an den Interessen unserer Klientinnen und Klienten.
- kooperativ. Wir informieren, unterstützen und suchen gemeinsam nach realistischen Lösungen.
- ressourcenorientiert. Wir sehen nicht nur Probleme und Schwierigkeiten, sondern richten unser Augenmerk auch auf vorhandene Stärken, Kenntnisse, Fähigkeiten und Interessen.
- vernetzt. Wir arbeiten eng mit schulischen und psychosozialen Einrichtungen zusammen, sofern dies gewünscht ist.
- Teil des Schulsystems und steht Eltern, Schüler*innen und Lehrkräften zur Verfügung, die Information, Orientierung und Hilfe benötigen.

»Wer sich an uns wendet, erhält so zügig wie möglich einfühlsame Unterstützung.«

Zentraler Schulpsychologischer Dienst der Landeshauptstadt München

Neuhauser Straße 39, 80331 München
Telefon 089 233-40940, Telefax 089 233-40949
E-Mail: schulpsychologie@muenchen.de
www.pi-muenchen.de/schulpsychologie

- Leitung: Gerlinde Breitschaft, Schulpsychologin
Telefon 089 233-40928
- Stellvertretung: Christian Hänsel,
Schulpsychologe
Telefon 089 233-40921
- Bettina Ellersdorfer, Schulpsychologin
Telefon 089 233-40941
- Gabi Reichhelm, Diplomsozialpädagogin
Telefon 089 233-40942
- Sibel Kavuk-Wegner, Schulpsychologin
Telefon 089 233-40943
- Petra Bokowski, Diplompsychologin
Telefon 089 233-40929
- Manuel Stoiber, Schulpsychologe
Telefon 089 233-40944
- Stefan Kleinhans, Schulpsychologe
Telefon 089 233-40945
- Mario Bilotta, Sonderpädagoge
Telefon 089 233-40918
- Andrea Lechner, Schulpsychologin
Telefon 089 233-40919

Beratung für Schüler*innen an staatlichen Schulen
sowie Privatschulen:

- Staatliche Schulberatung für München, Infanteriestr. 7,
80797 München, Telefon 089 5589989-60

Herausgeberin: Landeshauptstadt München,
Referat für Bildung und Sport, Pädagogisches Institut -
Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement
Herrnstr. 19, 80539 München

Schulpsychologische Beratung für weiterführende Schulen



Zentraler
Schulpsychologischer
Dienst



Zentraler Schulpsychologischer Dienst – wer wir sind



Wir sind

- eine zentrale, schulartübergreifende schulpsychologische Beratungsstelle der Landeshauptstadt München
- ein Team aus erfahrenen Schulpsycholog*innen, Diplompsycholog*innen, einem Sonderpädagogen und einer Sozialpädagogin
- zuständig für den Bereich der städtischen weiterführenden Schulen in München (Realschulen, Gymnasien, berufliche Schulen, Schulen der besonderen Art, Schulen des zweiten Bildungswegs)

Das sagen unsere Ratsuchenden:

- »Die Gespräche waren sehr hilfreich!«
- »Ich fand das sehr vertrauensvoll.«
- »Gute Kontaktvermittlung!«
- »Habe mich sehr wohl und verstanden gefühlt. Meine Probleme wurden ernst genommen.«

Schulpsychologische Beratung – was wir bieten

Ob schlechte Schulleistungen oder Prüfungsangst, Probleme in der Klasse oder familiärer Schulstress: Bei vielen kleineren und größeren Problemen im Schulalltag kann es hilfreich sein, mit Außenstehenden zu sprechen.

Schulpsychologische Beratung bietet an:

- **psychologische Information, Diagnostik und Beratung für Schüler*innen, Themen sind z.B.**
 - Veränderungen im Lern- und Leistungsbereich
 - Umgang mit Schul- und Prüfungsängsten
 - Entwicklung von Perspektiven bei schwierigen Schullaufbahnentscheidungen, Schul- und Ausbildungsabbruch
 - Veränderungen bzgl. der Konzentration und Motivation
 - Klärung von Konflikten, Unterstützung bei Mobbing oder Stalking
 - Unterstützung bei Gewalt/sexueller Gewalt
 - und alle psychischen oder psychosozialen Probleme
- **Information und Beratung für Eltern**
Themen sind z.B.
 - Sorgen bzgl. des Verhaltens des Kindes/Jugendlichen in Verbindung mit der Schule (z.B. ADHS, aggressives Verhalten, Essstörungen, ...)
 - Unterstützung bei einer krisenhaften Entwicklung für Schüler*innen (z.B. schulvermeidendes Verhalten, Suizidgefährdung ...)
 - Reflexion des eigenen Umgangs mit Problemen des Kindes/Jugendlichen im schulischen Umfeld
- **Beratung für Lehrkräfte**
- **Krisenintervention an Schulen**
- **Vermittlung von Beratungs- und Therapie-möglichkeiten**
- **Fortbildungen zu psychologischen Themen**
- **Beratung Inklusion an städtischen Schulen**

Schulpsychologische Beratung – wie wir arbeiten

In der Beratung werden gemeinsam Ziele und Vorgehensweisen erarbeitet. Gespräche können helfen, neue Sichtweisen und Bewertungen entstehen zu lassen und alternative Verhaltensweisen zu entwickeln. Förderung und Stärkung der Ratsuchenden sind uns dabei wichtig. Beratung kann sich auch über einen längeren Zeitraum erstrecken, so dass die Veränderungen begleitet werden können.

Manchmal ist es sinnvoll und gewünscht, pädagogisch-psychologische Untersuchungsverfahren (Fragebögen, psychologische Tests) einzusetzen.



Da eine Einbeziehung der Schule positive Veränderung unterstützen kann, arbeiten die Psycholog*innen des Zentralen Schulpsychologischen Dienstes mit den Schulen zusammen, sofern dies gewünscht ist und eine Schweigepflichtsentbindung vorliegt.

